

**KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK)
CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR)
CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR)
CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIUNALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)**

Protokoll RDK-Sitzung 11/2016

Datum: Freitag, 25. November 2016
Zeit: 13.30 – 16.15 Uhr
Ort: Best Western Hotel Bern, Zeughausgasse 9, 3011 Bern

Vorsitz: Marcel Perren, Luzern-Vierwaldstättersee

Anwesend: Marcelline Kuonen, Valais/Wallis Promotion
Harry John, BE! Tourismus AG
Martin Sturzenegger, Zürich Tourismus
Andreas Banholzer, Office du Tourisme du Canton de Vaud / Région du Léman
Thomas Steiner, Union Fribourgeoise du Tourisme
Frank Bumann, St. Gallen-Bodensee Tourismus
Jerôme Longaretti, Jura & Drei-Seen-Land
Andrea Portmann, Aargau Tourismus
Maurus Lauber, Swiss Travel System AG
Jürg Schmid, Schweiz Tourismus
Martin Nydegger, Schweiz Tourismus

Entschuldigt: Martin Vincenz, Graubünden Ferien
Nicole Diermeier, Schweiz Tourismus
Daniel Egloff, Basel Tourismus
Elia Frapolli, Ticinio Turismo
Philippe Vignon, Genève Tourisme
Barbara Gisi, Schweizer Tourismus-Verband (STV)

Protokoll: Lisa Brandl, Luzern-Vierwaldstättersee

Freitag, 25. November 2016

13.45 – 14.30	Update und Informationen Schweiz Tourismus	J. Schmid / M. Nydegger
14.30 – 15.15	Strategie RailAway	R. Kamer / N. Jordi
15.30 – 16.00	Best Practice Lean Destination Management Fribourg Region	Th. Steiner
16.00 – 16.15	Diverses	M. Perren

Begrüssung

Marcel Perren begrüsst die Anwesenden zu dem letzten RDK Meeting des Jahres 2016 und erwähnt die Entschuldigungen.

Infos aus der internen RDK-Sitzung

Thema Best Agers wurde in der internen RDK-Sitzung besprochen und das weitere Vorgehen definiert. Resultate liegen im März 17 vor.

Update & Informationen Schweiz Tourismus

Rolle RDK - ST

Ein Update für dieses Traktandum folgt am 1. März 2017

RDK

Neuer Vorschlag Hotelintegration STM

RDK erachtet eine stärkere Präsenz der Hotels am STM durchaus als sinnvoll und auch das Bestreben von ST bezüglich attraktiverem Pricing. Der ST-Vorschlag muss aber neu überdenkt werden, da neue Hotels bessere Konditionen erhalten würden, als die Hotels, die sich bisher engagiert haben. Ein Update seitens ST erfolgt anfangs Dezember 2016.

Interkulturelle Kompetenz

Die Folien der Präsentation wurden den RDK Mitgliedern vorab zugestellt.

Diverse Lösungsansätze wurden präsentiert, da der Wunsch angetragen wurde, den Schweizer Tourismus zu diesem Thema zu sensibilisieren.

Diskussion:

- Städter haben viel mehr Erfahrung mit ausländischen Gästen als Bergregionen.
- Länder wie China fahren Programme für die Bevölkerung um ihnen zu vermitteln, wie sie sich im Ausland zu verhalten haben.
- Auch das Thema „Sicherheit“ müsste miteinbezogen werden.
- Das Projekt müsste dezentral geführt werden, da nicht alle Regionen mit den gleichen Thematiken konfrontiert sind.
- Eine mögliche Programm-Lancierung findet Martin schon sehr spannend, da es in den Städten akute Probleme gibt und beim Glacier Express oder Bernina Express läuft es sehr gut. Das Thema wird als sehr wichtig erkannt. Je ländlicher das Thema wird desto höher die Herausforderungen. Bei den Kompetenzen in der Hotellerie fängt es schon an.
- Gezielte Schulungen, ein Booklet oder Hinweise zum Abrufen auf der Webseite werden als nützlich erachtet.
- Ein Benchmark müsste erstellt werden, da Unternehmen wie die RhB oder Luzern mit dem Gästival über entsprechend grosse Erfahrungen verfügen.
- Auch das Thema „Krisenmanagement“ für eine touristische Region, darf nicht ausser Acht gelassen werden.
- Möglichkeit prüfen, dieses Projekt bei Innotour einzureichen um dies auf nationaler Ebene umzusetzen.

Fazit

Der Bedarf an einer Umsetzung dieses Themas ist bei den RDK Mitgliedern sehr unterschiedlich. Gleichwohl wird eine vertiefte Auseinandersetzung als wichtig und richtig erachtet.

Mitglieder Arbeitsgruppe

Eine Arbeitsgruppe wurde zusammengestellt, bei welcher Martin Nydegger, Martin Sturzenegger, Marcel Perren, Harry John und evtl. Daniel Sulser (Direktor Interlaken Tourismus) mitwirken werden. Weitere Interessenten dürfen sich gerne bei Marcel melden.

Weiteres Vorgehen

ST nimmt sich folgenden Aufgaben an:

- Relevanz und Bedürfnis-Analyse für eine proaktive Wissens- und Verbindungsplattform, auf welcher diverse Informationen, für die touristischen Leistungsträger verfügbar gemacht werden.
- Eine mögliche Zusammenarbeit mit Gastro Suisse und Hotellerie Suisse sollte ins Auge gefasst werden.

Ferientag 2018 Ausschreibung

Kandidatur für das den Ferientag 2018 ist noch offen. RDK-Mitglieder sind gebeten diese Ausschreibung an interessierte Destinationen weiterzuleiten. Leistungen welche die Destination ST zur Verfügung stellt können Sach- oder Geldleistungen sein. Bei einer ersten Analyse der Bewerbungen wird ein Gespräch mit der jeweiligen Destination geführt.

ST wird die zu erbringenden Leistungen vervollständigen, damit die Destinationen in etwa wissen, welche Kosten auf sie zukommen.

Der nächste Ferientag wird von 22-23. Mai 2017 in Davos stattfinden.

RDK

China Markt Zukunft

Das Konzept von drei District Managern im chinesischen Markt bleibt in der mittelfristigen Planung erhalten. Diese rapportieren direkt an Simon Bosshart. Er führt nebenbei noch den ganzen asiatischen Markt.

Meeting Chefökonom der UBS

Jürg traf sich mit dem Chefökonom der UBS um die zukünftigen Szenarien der derzeitigen Wirtschaftslage zu besprechen.

Der Schweizer Franken bleibt überbewertet. Aufgrund grosser Planungsunsicherheit (Brexit, Italien, USA) bleibt die Marktlage angespannt. Falls keine grössere Krise eintritt, wird sich der Franken im Vergleich zum Euro auf CHF 1.12 – 1.16 stabilisieren.

Wintersaison 2016/2017:

Die Möglichkeit von grünen Weihnachten besteht. Um sich auf mediale Anfragen bestmöglich vorzubereiten, fragt die RDK um konkrete Handlungsempfehlungen bei ST an. Diese Liste mit Do's and Don'ts in einer solchen Situation würde von der RDK sehr geschätzt.

ST ist wird ein entsprechendes Papier vorbereiten und den Regionen zustellen.

Strategie RailAway

Die Präsentation zu der neuen strategischen Ausrichtung von RailAway wurde vor der Sitzung bereits versendet.

Nach der Präsentation wurde diskutiert, ob es eine Möglichkeit gibt, gewisse touristische Produkte über den SBB Freizeitshop buchbar zu machen.

Diverses

Thomas Steiner wurde für seine langjährige Arbeit und sein grosses Engagement bei der RDK gedankt.

Best Practice Lean Destination Management Fribourg Region

Die Präsentation von Thomas Steiner war sehr interessant und wurde den RDK-Mitgliedern nach der Klausur zugestellt.

Pendenzenliste:

Thema	Wer	Wann	Status
Rolle RDK - ST	ST, Arbeitsgruppe	März 2017	Pendent
Interkulturelle Kompetenz	ST	März 2017	Pendent
Erlebnis Finder Erlebnisupdates RDK an ST	Alle	laufend	Pendent
Massnahmen-Ideen für die Stärkung des alpinen Tourismus an Barbara Gisin melden	Alle	Laufend	pendent
Detaillkonzept Herbstpromotion	ST	März 2017	Pendent
GToS Finanzierungsbestätigung	Alle	Dezember 2016	Pendent
Neuer Vorschlag Hotelintegration STM	ST	Dezember 2016	Pendent
HESTA Grundsatzfragen klären für Vertrags- Neuverhandlungen	STV / Alle	Bis Ende 2018	pendent